

Projektbogen

für die Projektauswahl durch die LAG

1 Allgemeine Informationen

Projektname: Realisierung eines Rundwanderweges Wiefelsteder Kirchweg, Teil II

Ort der Projektumsetzung: Erstellung eines Wanderweges Kirchweg Wiefelstede

Umsetzungszeitraum: Juli bis September 2019

Projektträger, bitte Rechtsform mit angeben: Gemeinde Wiefelstede

Ansprechpartner mit Telefon und Mailadresse: Herr Schröder, 04402/965-167,
tiefbau@wiefelstede.de

Projektkosten insgesamt: 63.905,64 €

2 Projektbeschreibung

Anlass des Projekts

Im Rahmen der Erarbeitung des REK wurde im Handlungsfeld Tourismus die Ausarbeitung eines Wanderwegeangebotes als Zielsetzung entwickelt. Im Arbeitskreis Spazier- u. Wanderwege wurde auch der Kirchweg, der von Bokel durch den Mansholter Busch bis nach Wiefelstede geht, als mögliche Strecke identifiziert. Der Ortsbürgerverein Dingsfelde wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auf die Arbeit des Arbeitskreises aufmerksam und unterbreitete den Vorschlag, den Wiefelsteder Kirchweg mit in die Arbeit einzubeziehen. Im Arbeitskreis wurde eine mögliche Strecke ausgearbeitet. Um diese Strecke in Teilen möglichst barrierefrei zu gestalten soll der Weg in verschiedenen Abschnitten ertüchtigt werden. In einem weiteren Schritt soll die Strecke ausgeschildert und durch die Ammerland-Touristik beschildert und vermarktet werden.

Der erste Abschnitt des Kirchweges, beginnend ab der „Hörner Straße“ bis zur „Stahlstraße“ sollte bereits in 2017 hergestellt werden.

Wegen der schlechten Witterungslage konnten die Arbeiten jedoch nicht wie ursprünglich vorgesehen in der Zeit von Ende Nov. bis Mitte Dez. 2017 durchgeführt werden. Die Durchführung der Arbeiten erfolgte dadurch erst in der Zeit vom 07.03.2018 - 27.04.2018. Der zweite und letzte auszubauende Abschnitt des Kirchweges soll nach Rücksprache mit der Niedersächsischen Landesforsten, wie im Übersichtsplan dargestellt, vom Mansholter Weg bis an den Wirtschaftsweg, der letztendlich wieder an die Mansholter Straße führt, ausgebaut werden.

Zielsetzungen

Mit der Realisierung der Maßnahme möchte die Gemeinde Wiefelstede die Zielgruppe der Spaziergänger und Wanderer ein attraktives Angebot zur Wanderung in und um Wiefelstede herum bieten. Das Angebot der Spazier- u. Wanderwege in der Parklandschaft Ammerland soll ausgeweitet und aufgewertet werden.

Kurze Projektbeschreibung:

Mit der Ertüchtigung des Kirchweges vom Ort Wiefelstede bis zur Stahlstraße entstand im ersten Schritt des Ausbaus eine attraktive und viel genutzte Fußverbindung, die den Ort Wiefelstede mit der Ortschaft Dingsfelde verbindet. Der zweite Abschnitt soll nun die Ortschaften Dingsfelde und Mansholt neu verbinden.

Projektbestandteile

Bestandteil(e)	Erzeugt Kosten in Höhe von	Keine relevanten Kosten
Planungskosten des Ingenieurs	3.554,79 €	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Erd- Wegebauarbeiten	60.350,85 €	

3 Finanzierungsplan:

Gesamtkosten für das Projekt in Euro ohne Mehrwertsteuer:	53.702,22 €
Höhe der Mehrwertsteuer:	10.203,42 €
Gesamtkosten für das Projekt in Euro mit Mehrwertsteuer:	63.905,64 €
Sind Sie Vorsteuerabzugsberechtigt? Geben Sie ja oder nein an:	nein
Erwartete LEADER-Förderung aus EU-Mitteln:	50 % = 31.952,82 €
Erwartete Förderung aus Zusammenland:	50 % = 31.952,82 €
Eigenmittel?: Bitte fügen Sie eine Erklärung bei, in der Sie bestätigen, dass Sie über ausreichend Geld verfügen, das gesamte Projekt zunächst vorzufinanzieren:	Finanzierung des Eigenanteils der Gemeinde Wiefelstede über den jährlichen Poolbeitrag = Zusammenland
weitere Finanzierer:	entfällt

Bezüglich der Vorsteuerabzugsberechtigung benötigen Sie jetzt noch keinen Nachweis. Für den Förderantrag beim ArL ist dieser jedoch erforderlich.

4 weitere Auswahlkriterien

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

1. Entstehen Folgekosten für das Projekt, zum Beispiel, weil Aktivitäten zu Pflege und Erhalt erforderlich sind? Wie sind diese gesichert/geregelt?
Der entstandene Wanderweg wird zu unterhalten sein. Die Ortsbürgerverein Dingsfelde wird den Freischnitt in enger Absprache mit den Nds. Landesforsten übernehmen. Die Gemeinde Wiefelstede wird das Wegeareal unterhalten.
2. Sind Nutzungsrechte/Überwegungsrechte berührt? Wie wurde dies geregelt?
Es handelt sich um ein Wegeareal im Eigentum der Nds. Landesforsten. Hier ist für die Zukunft eine vertragliche Regelung über Freizeitwege mit den Nds. Landesforsten zu treffen. Durch erste Gespräche mit den Nds. Landesforsten wurde deutlich, dass die Nds. Landesforsten eine solche Vereinbarung begrüßen würden.
3. Entstehen durch Ihr Projekt Nachteile für andere?
Es entstehen keine Nachteile. Hier werden nur Vorteile durch die verbesserte Nutzbarkeit erzielt. Es wird ein Vorteil dadurch entstehen, dass Schülerinnen und Schüler unter der Woche den Weg auch als Schulweg nutzen können. Dadurch werden Spaziergänger kaum gestört, da die Nutzung durch Schülerinnen und Schüler zu Tageszeiten erfolgt, in denen Wanderer selten unterwegs sind.
4. Entsteht ein unlauterer Wettbewerb durch das Projekt, zum Beispiel für bestehende gastronomische Betriebe?
Nein.
5. Was passiert, wenn das Projekt fertig ist, welche Folgewirkungen gibt es?
Dadurch, dass das Wanderangebot der Region verbessert wird, kann die Ammerland-Touristik besser für die Region werben. Es ist davon auszugehen, dass die schon bestehende Nachfrage besser befriedigt wird. Die Erstellung von Infomaterial und die Darstellung auf der Website ATIS werden erfolgen.

5 Beitrag zur Entwicklungsstrategie

1. Welchem Handlungsfeld würden Sie ihr Projekt zuordnen?
Touristische Entwicklung und Naherholung, Handlungsfeld 2.
2. Handelt es sich um ein Einzelprojekt, oder sind mehrere Partner beteiligt? In welcher Funktion?

Mit der Gemeinde Wiefelstede und dem Ortsbürgerverein Dingsfelde sind zwei Partner beteiligt. Die Federführung liegt hier jedoch bei der Gemeinde Wiefelstede. Der Ortsbürgerverein Dingsfelde ist an der Entwicklung der Idee und an der Erhaltung und Pflege des Weges beteiligt.

3. Wirken (andere) Vereine, Kommunen, Einrichtungen am Projekt mit? Welche, in welcher Funktion?
Bei der Entwicklung des Wanderwegenetzes handelt es sich um ein regionales Vorhaben. In der Gemeinde Wiefelstede wird mit diesem Projekt ein Teil realisiert.
4. Wirken Bürgerinnen und Bürger mit? Bei der Vorbereitung des Projekts, bei der Umsetzung?
Falls möglich, geben Sie eine Anzahl an.
Die Initiative für das Projekt geht von den Mitgliedern des Ortsbürgervereins Dingsfelde aus. Die Ausgestaltung der begonnenen Planung wurde mit dem Ortsbürgerverein und dem Arbeitskreis Spazier- u. Wanderwege entwickelt.
5. Inwiefern ist das Projekt innovativ? Was ist neu? Setzen Sie etwas modellhaft um, probieren Sie etwas aus?
Der Aufbau eines Netzes von Spazier- u. Wanderwegen ist in der Region neu. Erstmals wurde das Potential in der Region entdeckt und soll nun entwickelt werden.
6. Haben Sie über die Gleichberechtigung von Männern und Frauen nachgedacht, in welcher Form wird das in Ihrem Projekt berücksichtigt?
Frauen und Männer können dieses Angebot gleichermaßen in Anspruch nehmen.
7. Leistet das Projekt einen Beitrag zur Inklusion? Auf welche Weise? Hier kann auch die Inklusion von Neubürgerinnen und Neubürgern gemeint sein.
Durch die Herstellung des Weges wird es möglich sein, dass auch Menschen mit Beeinträchtigungen den Wanderweg benutzen können.
8. Wird der Zusammenhalt der Nachbarschaft gestärkt, auf welche Weise?
Durch die gemeinsame Initiative des Ortsbürgervereins und der Gemeinde Wiefelstede wird der Zusammenhalt in der örtlichen Gemeinschaft verbessert. Ein Projekt gemeinsam anzugehen fördert hierbei auch die Zusammenarbeit, der sonst auf ihren jeweiligen Ort beschränkten Ortsbürgervereine.
9. Welche Folgeaktivitäten entstehen durch das Projekte, welche werden ermöglicht?
Der Verein Touristik e. V. könnte weitere Rastmöglichkeiten am Wegesrand erstellen. Vereine können Wanderwege initiieren. Da es an zwei Stellen Einkehrmöglichkeiten gibt, bieten sich hier auch Gemeinschaftsaktivitäten für Senioren an.
10. Entstehen durch das Projekt neue Kontakte zwischen Menschen und/oder Organisationen? Innerhalb der Parklandschaft Ammerland, oder auch darüber hinaus? Welche, auf welche Weise?

Durch die Mitwirkung im Arbeitskreis sind schon zahlreiche neue Kontakte in der Region entstanden. Verschiedene Ortsbürgervereine wirken im Arbeitskreis mit und haben sich so kennen gelernt. Dies bietet die Chance für weitere gemeinsame Aktivitäten.

11. Verbraucht das Projekt Flächen? Trägt es zur Lösung von Flächennutzungskonflikten bei? Auf welche Weise?

Das Projekt ist Flächenneutra.l

12. Was möchten Sie sonst noch hervorheben?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

6 Anlagen

13. Falls möglich und sinnvoll, fügen Sie Fotos vom aktuellen Zustand des Objektes bei. Auch, wenn es Pläne gibt, die zum Verständnis des Vorhabens beitragen, fügen Sie diese bitte bei.
14. Sollten Sie schon weitere Unterlagen haben wie ggf. die Erlaubnis für Überwegungsrechte oder Nutzung, Angebote etc. fügen Sie diese bitte auch schon bei. Diese Unterlagen sind Gegenstand der Erstbewertung und der Beratung durch das Regionalmanagement

Kirchweg, 2. BA - Ausbau Radweg

Nettowert, anrechenbare Kosten

	50.000,00 €
Grundhonorar	7.727,00 €

Bewertung in Anlehnung an die HOAI 2013, Teil 3, § 47, Zone II, Mindestsatz
Leistungsphasen

- 1 Grundlagenermittlung
- 2 Vorplanung
- 3 Entwurfsplanung
- 4 Genehmigungsplanung
- 5 Ausführungsplanung
- 6 Vorbereiten der Vergabe

%	€
0%	- €
0%	- €
0%	- €
0%	- €
0%	- €
10%	772,70 €

Zwischensumme:

772,70 €

- 7 Mitwirken bei der Vergabe
- 8 Bauüberleitung
- 9 Objektbetreuung und Dokumentation

4%	309,08 €
5,0%	386,35 €
0,00%	- €

Summe

1.468,13 €

Örtliche Bauüberwachung 2,70%

1.350,00 €

Nebenkostenpauschale 6,00%

169,09 €

Zwischensumme

2.987,22 €

19 % MwSt

567,57 €

Vorraussichtliches Gesamthonorar

3.554,79 €

Mitarbeiterkosten

€/ h

freiberuflich Tätige und Partner

65,00 € €

Mitarbeiter f. techn. -wirtschaftliche Aufgaben

55,00 € €

technische Zeichner und sonst. Hilfskräfte

45,00 € €

Deckungssummen Versicherungen

für Personenschäden

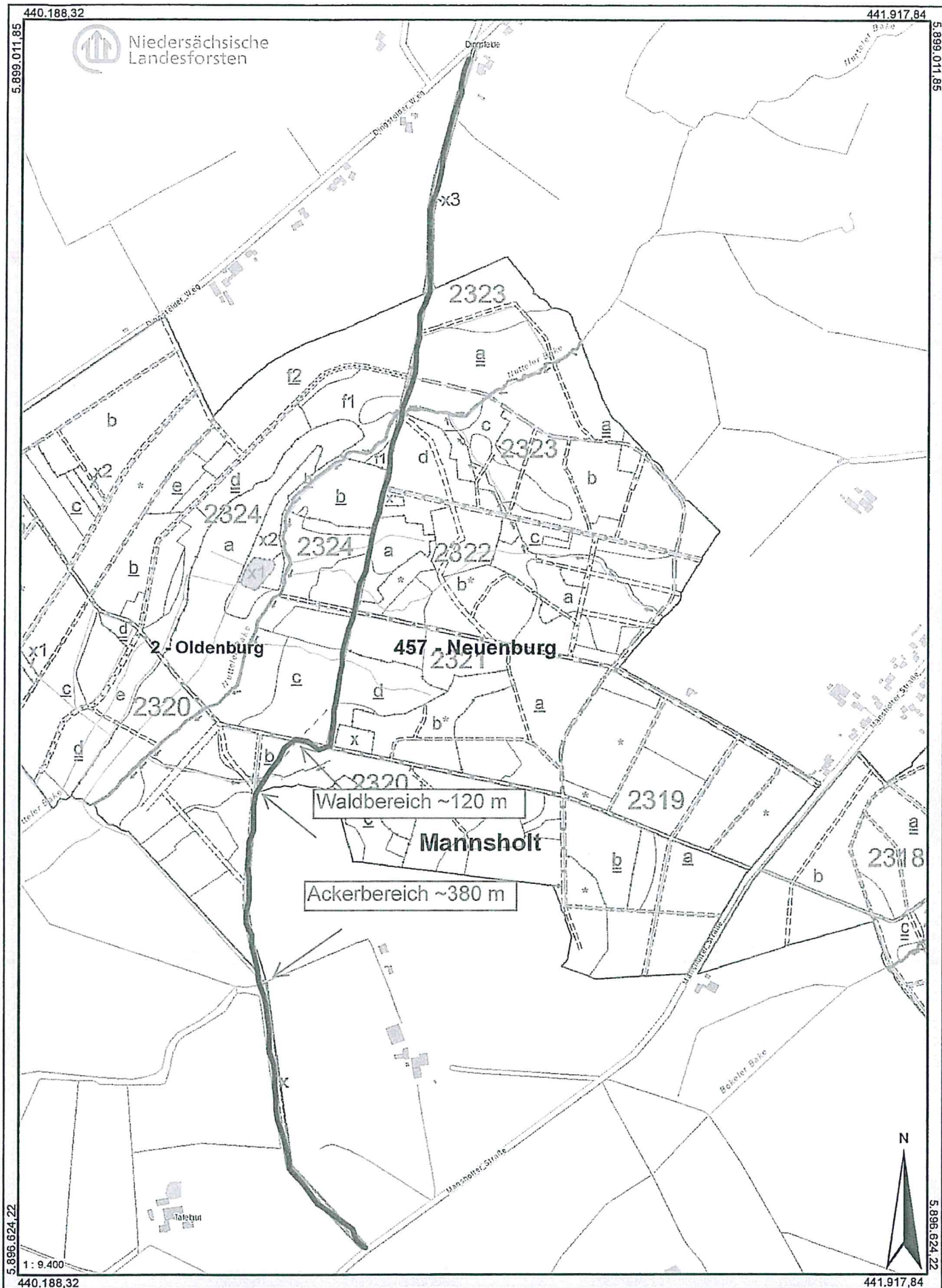
3.000.000,00 € €

für sonstige Schäden

1.500.000,00 € €

Kostenschätzung für den Ausbau des Radweges in Teilstücken des "Kirchweges", Gemeinde Wiefelstede

OZ	Kurztext	2 Teilstücke, Gesamtlänge rd. 500 m			
		Menge	ME	EP	Summe
1.	Wegebau				48.300,00
1. 1.	Erd- und Wegebau				46.100,00
1. 1. 10.	Schlegelarbeit: Wege, Mähgut übernehmen, Neigung bis 1:4	800	m2	1,00	800,00
1. 1. 20.	Bäume und Sträucher entlang des Weges zurückschneiden	400	m	15,00	6.000,00
1. 1. 60.	Befestig. säub. Schotter	1000	m2	1,00	1.000,00
1. 1. 80.	Verbreiterung bis 100 cm, Tiefe bis 50 cm Bodenkf. 3+4	400	m2	6,00	2.400,00
1. 1. 90.	Schotterweg fräsen, Tiefe bis 30 cm	1000	m2	3,50	3.500,00
1. 1. 100.	Zerkleinerte Schotterbefestigung profilieren, Breite 2,20 m	1100	m2	2,00	2.200,00
1. 1. 120.	Tragschicht sort Schotter 0/32 mm 15 cm	950	m2	14,00	13.300,00
1. 1. 130.	Wassergebundene Wegedecke für Radweg, 3-4 cm, Breite 2,0 m	1000	m2	13,00	13.000,00
1. 1. 140.	Deckschicht bewässern	1000	m2	0,10	100,00
1. 1. 170.	Seitenstreifen bis 1,0 m	800	m	3,00	2.400,00
1. 1. 180.	Boden liefern Oberboden	100	m3	11,00	1.100,00
1. 1. 190.	Boden auftragen Neigung bis 1:4	100	m3	3,00	300,00
1. 1. 200.	Anschlüsse an vorh. Fahrbahnen und Übergänge herstellen, inkl. Bordanlagen absenken usw.	4	Stck.	500,00	2.000,00
1. 2.	Entwässerungsarbeiten - Gräben, Durchlässe				2.200,00
1. 2. 10.	Graben profilier bis 0,50 m3/m Boden einebnen Bodenkf. 1,3,4	100	m	7,00	700,00
1. 2. 55.	PP-Rohr DN 300 als Grabenverbindung unterhalb des Radweges verlegen, Länge ca. 5m	3	Stck.	500,00	1.500,00
Kosten netto:					48.300,00
ca. 5% unvorherzusehendes:					2.415,00
Gesamtkosten netto:					50.715,00
gesetzl. MwSt. (z.Zl. 19%):					9.635,85
Gesamtsumme brutto:					60.350,85



E 442957 m

N 5896463 m

1:7.379



© 2018, 2019, 2020 LGLN
Verwertung und Kartographie: www.lgl.niederrhein.de

LGLN

N 5896537 m

E 440195 m